



TTVR e.V. Region Koblenz/ Neuwied, Marcel Mareien, Lindenstraße 31, 56566 Neuwied

Tischtennisverband Rheinland e.V.

Region Koblenz/ Neuwied

Marcel Mareien

Vorsitzender

Lindenstraße 31, 56566 Neuwied

Email: marcel.mareien@ttvr.info

1

Neuwied im Mai 2018

Bericht des Regionsvorsitzenden zum Regionstag

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

.....wie in jedem Jahr.....

wie in jedem Jahr steht der Regionstag im Juni vor der Türe. Wie in jedem Jahr ist die Einladung versendet, die Vorstandsmitglieder geben ihre Berichte ab. Die Tagesordnung steht entsprechend fest. Wie in jedem Jahr führen wir Siegerehrungen durch, gedenken der Verstorbenen, wie in jedem Jahr spricht jemand Grußworte. Wie in jedem Jahr wird sicherlich noch ein Wenig über die Staffeleinteilungen gesprochen und wie in jedem Jahr möchten diejenigen, die eigentlich jedes Jahr da sind, gerne bei Zeiten nach Hause.

Wie in jedem Jahr? Tja.....

An dieser Stelle frage ich mich, ob diese Regionstage eigentlich noch zeitgemäß sind. Ist es nicht jedes Jahr Dasselbe? Wahlen, die einen Regionstag eventuell spannender gestalten sind nur noch alle drei Jahre, sämtliche interessanten Informationen erhalten die Vereine heute zeitnah per Email oder auf der Homepage. Die derzeitige Verfahrensweise wird schon seit Jahrzehnten praktiziert, sicherlich schon länger, als ich auf dieser Welt bin. Interessant, dass in früheren Jahren wenigstens noch die ein- oder andre Blaskapelle gespielt hat.

Auch frage ich mich immer mehr: „Was wollen die Vereine eigentlich? Ist dieser Regionstag vielleicht nicht sogar eine zusätzliche Belastung im ohnehin schon stressigen Tagesablauf? Wäre es nicht interessanter, statt einem Regionstag ein gemütliches Beisammensein in Form von zum Beispiel einem „Ehrungsgrillen“ zu veranstalten, an dem die Meistermannschaften teilnehmen?

Ich möchte mich gerne mit den anwesenden Vereinsvertretern am Regionstag zu diesem Punkt unterhalten und nehme ihn noch mit auf die Tagesordnung.

Jetzt aber weiter im Text, wie jedes Jahr:.....

Meine Glückwünsche gelten natürlich den Mannschaften und Vereinen, die in diesem Jahr die Tabellen anführten und ihre sportlichen Ziele erreicht haben.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen des Vorstandes für eine vorbildliche Leistung sowie bei allen ehrenamtlich tätigen Personen in unseren Vereinen, insbesondere auch bei denen, die sich für die Ausrichtung der unterschiedlichen Regionsveranstaltungen bereit erklärten.

Der Spielbetrieb im letzten Jahr lief ausgesprochen ruhig ab, die neue Wettspielordnung hat sich eingespielt, es treten kaum noch Fragen auf. Sämtliche Regionsveranstaltungen wurden reibungslos auf hohem Niveau durchgeführt, wobei unsere Region glücklicherweise auf gleichbleibende Teilnehmerzahlen blicken kann.



An verschiedenen Sitzungen der Verbandsgremien habe ich teilgenommen.

Auf dem letztjährigen Verbandstag hat sich ein neuer Präsident gefunden, der die Nachfolge von Heinz-Alfred Fuchs angetreten hat. Unser „Neuer“, Felix Heinemann, war viele Jahre der Vorsitzende der TT-Region Trier-Wittlich, somit Hauptausschussmitglied und dadurch bereits bestens mit den Geschehnissen auf Verbandsebene betraut. Erfreut habe ich festgestellt, dass mit seiner Führung neuer Wind in den Gremien weht. Weiterhin hat sich nach dem Rücktritt von Frank Mittnacht nun auch ein neuer Vizepräsident Sportentwicklung gefunden. Der Sportkamerad Bernd Boos war auch bereits viele Jahre im Vorstand der Region Rhein-Hunsrück aktiv und wird sicherlich den wichtigen Bereich Sportentwicklung vorantreiben.

Innerhalb des Hauptausschusses wurde der Haushalt 2017 verabschiedet. Der Haushalt schloss mit einem annehmbaren, positiven Ergebnis ab. Die Rücklage beträgt noch immer 75.000,00 € und auch die Regionen haben fleißig wie die Bienchen Ihre Kassen gefüllt. Diese vollen Kassen stoßen bei dem zuständigen Finanzamt jedoch aktuell nicht auf Wohlgefallen, unser Verband erhielt von dort die Order, die Rücklagen abzubauen. Dies vor Augen, musste der Haushalt 2018 entsprechend geplant werden und wird voraussichtlich mit einem Minus im 5-stelligen Bereich abschließen. In die Haushaltsplanung fließen u.a. neue Trainer-Stundensätze, Tagegelder sowie das Gehalt des neu einzustellenden Verbandstrainers spürbar ein. Es ist zusätzlich davon auszugehen, dass im Haushalt 2019 die Rücklagen noch stärker gesenkt werden müssen.

Weiterhin bin ich als Vertreter des TTVR-Hauptausschusses Mitglied des Lenkungskreises, welcher sich mit der Fusion der Verbände RTTV und TTVR beschäftigt. Auf einer Sitzung im Februar in Nassau wurde über die zukünftige Verwaltungsstruktur eines gemeinsamen Verbandes diskutiert. Hier vertrete ich die Meinung, einen gemeinsamen Verband künftig hauptamtlich zu führen und lediglich ein ehrenamtliches Kontrollgremium zu installieren. Ich sehe hier den Vorteil in der Entlastung der ohnehin schon stark überbeanspruchten ehrenamtlichen Personen in leitenden Funktionen (ich habe im letzten Jahr darüber berichtet). Auch bin ich der Meinung, dass die Struktur der unteren Verwaltungsebenen (Kreise/ Regionen) nicht mehr zeitgemäß ist. Im Falle des Zusammenschlusses ergeben sich in Anbetracht der aktuellen Konstellationen 12 Kreise bzw. Regionen (8 TTVR sowie 4 RTTV). Sind diese wirklich nötig? Ich habe dazu den Vorschlag eingebracht, die aktuelle Struktur mittels Zusammenschlüssen von Regionen zu minimieren. Im Grunde schwebt mir eine Verwaltungsebene von sechs neuen Bezirken vor. In unserem Hauptausschuss ist man geteilter Meinung. Nachvollziehbar erachten dies die gut laufenden Regionen für nicht notwendig. Dennoch bin ich der Meinung, dass zwei zusammengefasste Regionen auf jeden Fall zu händeln sind und sehe es im Hinblick auf schwindende Zahlen in den Funktionärsbereichen als erforderlich.

Ganz klar vertrete ich die Meinung, dass die aktuellen Strukturen und Verfahrensweisen so in einen neuen, gemeinsamen Verband nicht übernommen werden sollten. Die aktuellen Strukturen haben teilweise Bestand seit der Verbandsgründung im Jahre 1949. Im Rahmen der Neugründung haben wir die Möglichkeit, die „alten Bärte“ abzuschütteln. Denn wer das tut, was er immer tut, wird auch nur das bekommen was er immer bekommt. Diese Möglichkeit des Neustarts muss genutzt werden, um neue Wege zu gehen und Beständigkeit zu wahren.

Auf dem diesjährigen Regionstag wird auch wieder ein Präsidiumsmitglied anwesend sein. Franz Homscheid wird über den aktuellen Sachstand der Fusion sowie die geplanten weiteren Schritte berichten, er steht selbstverständlich für alle Fragen zur Verfügung.

Selbstverständlich bleibt bezüglich des Zusammenschlusses zu sagen, dass von allen Seiten eifrig an den Grundlagen gearbeitet wird. Die Meinungen zum Zeitpunkt gehen jedoch etwas auseinander im Hinblick auf die Jahre 2019 oder 2020. Ich bin der Meinung, dass frühestens im Jahre 2020 ein final umsetzbares Konzept steht. Letztendlich liegt es dann beim Verbandstag, der über die von Euch gewählten Delegierten eine Entscheidung fällt.

Apropos Delegierte..... Im Hinblick auf die eingangs von mir erwähnte Infragestellung des Regionstages werde ich die Wahl der Delegierten zum Verbandstag 2020 schon mit auf die Tagesordnung des diesjährigen Regionstags nehmen, den Punkt streichen kann man immer noch.

Zum sportlichen Bereich sowie der Jugendarbeit haben die beiden zuständigen Vorstandsmitglieder bereits ausführlich berichtet, dem habe ich nichts zu ergänzen.

Abschließend bedanke ich mich nochmals herzlich bei Euch allen für Euren Einsatz sowie die stets offene und ehrliche Kommunikation zum Wohle unseres Sports.

Ich freue mich auf eine gute Beteiligung aller Vereine auf dem Regionstag sowie einen konstruktiven und harmonischen Verlauf. Insbesondere im Hinblick auf die Informationen bezüglich des Zusammenschlusses empfehle ich allen Vereinen, einen Vertreter zu entsenden.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Marcel Mareien

Region Koblenz/ Neuwied